

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

Ambach, 1952-07-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Rose-Marie Bonsels

Ambach 28. Juli 1952

Mein liebes Mami!

Es geht Waldemar gar nicht gut, er ist so schwach und elend, es ist furchtbar. Ich wollte Dir nur sagen, dass ich eben an Frau Dr. Gelpke geschrieben habe, sie möchte mir eine solche Schaumgummuunterlage schicken lassen, denn ich möchte sie so schnell wie möglich haben und Du kannst ja in Flims nichts in dieser Hinsicht tun. So ist dies also erledigt.

Der Arzt kommt täglich, er machte heute wieder eine Vitaminspritze, aber ich sehe einfach keine Wirkung davon. Waldemar ist jetzt im Bett und isst auch im Bett, vielleicht ist auch zu einem Teil der Wetterumschlag schuld, aber dies allein kann es ja nicht sein. Unser Arzt hat an Rohr geschrieben und wir erwarten mit jeder Post das Mittel, von dem Rohr sich viel verspricht, es soll eine Art Kur sein und es war der Grund, warum unser Arzt zögerte bis jetzt, weil doch der Patient nicht sehr widerstandsfähig ist, eigentlich überhaupt ohne Kraft ist. Der Arzt will, dass ich eine Schwester nehme zur Pflege, er meint, ich kann es auf die Dauer nicht allein machen und es könne auch sein, dass ich in irgendeiner Situation nicht weiss, was ich tun soll. Dies ist ganz neu, erst heute besprochen, kann aber in ein bis zwei Tagen schon verwirklicht sein. Der Arzt hat eine bestimmte Schwester im Auge, die er für uns haben will. Eine Diakonissin. Waldemar meinte noch, man könnte vielleicht auch Lise bitten, aber ich weiss noch nicht, was dann geschieht. Ich schreibe bald wieder. Ich wollte Dir nur rasch die Situation schildern, die sehr ernst ist. Jetzt schläft Waldemar seit zwei Stunden und ich hoffe, dies tut ihm gut und kräftigt ihn wieder etwas. Das Essen geht natürlich unter diesen Umständen auch nicht gut.

Heute weiss ich nicht mehr zu sagen.

Immer Deine